

ÜBER DIE EIFFAGE INFRA-BAU

Die Eiffage Infra-Bau SE bringt mit ihren Tochterunternehmen mehr als 150 Jahre Erfahrung im Bauen mit. Als Zusammenschluss von kompetenten und erfolgreich etablierten Baugesellschaften überzeugt die Eiffage Infra-Bau mit einem großen Leistungsangebot und hoher Eigenfertigungstiefe bei komplexen Infrastrukturprojekten.

THE CHALLENGE

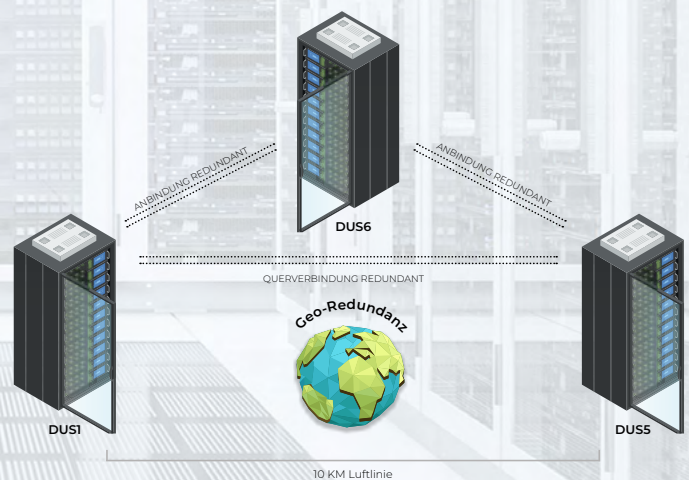
DIE LÖSUNG

Drei autarke Rechenzentren, verbunden über ein geschichtetes virtuelles Netzwerk. DUS1 und DUS6 sind mit Dark Fiber/Campus Patches verbunden, eine geschichtete Verbindung existiert zwischen DUS1 und DUS5. Die myLoc managed IT AG stellt der Eiffage Infra-Bau dabei den DWDM Transport zwischen Interxion, Düsseldorf, DUS5 für MPLS von Vodafone zur Verfügung. Die Verbindungen für alle Standorte ins MPLS Netz von Vodafone ist inkludiert.



DIE HERAUSFORDERUNG

Die Eiffage Infra-Bau benötigt größtmögliche Redundanz, um die geforderte Ausfallsicherheit zu erzielen. Sowohl die Infrastruktur als auch die Anbindung muss vollständig redundant ausgelegt werden, um die Disaster Recovery zu gewährleisten. Im Falle eines Failovers muss auch das Backup-System über eine identische Anbindung zur Übertragung der zeitkritischen Daten verfügen.



DER NUTZEN

Die redundante Dark Fiber Verbindung auf dem Campus der myLoc wird zur Storage Replikation genutzt und dient der Disaster Recovery. Ein Storage-Replikations-Service bietet eine zusätzliche Redundanz, die sehr wertvoll sein kann, sollte das Haupt-Backup-System ausfallen. Sofortiger Zugriff auf replizierte Daten minimiert die Downtime oder Ausfallzeit. Mit der aktuellen Redundanzlösung ist die Eiffage Infra-Bau SE bestens aufgestellt, um das Restrisiko für einen Ausfall zu minimieren.